

Der Epheserbrief

Jugendgruppe Boebingen
November 2009





Lobpreis für geistliche Segnungen

Eph 1, 3 – 14



Welches „Schlagwort“ ist am häufigsten im Eph.?

- a) Gnade
- b) Liebe
- c) Reichtum
- d) Herrlichkeit Gottes
- e) Fülle
- f) In Christus





Wie oft kommt „in Christus“ sinngemäß im Eph. vor?

- a) Ca. 10 Mal
- b) Ca. 20 Mal
- c) Ca. 30 Mal
- d) Ca. 40 Mal
- e) Ca. 50 Mal
- f) Knapp 100 Mal





Wer ist der Empfänger des Eph.?

- a) Juden in Ephesus
- b) Christen in Ephesus
- c) Judenchristen in Ephesus
- d) Judenchristen in Kleinasien
- e) Ca. 50 Mal
- f) Knapp 100 Mal





So spricht der Herr... (Eph 1,1-14 NEÜ)

[1] Paulus, nach dem Willen Gottes ein Apostel von Jesus Christus, an alle, die an Jesus Christus glauben, an die Heiligen, die Gott für sich ausgesondert hat. [2] Ich wünsche euch Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, dem Herrn. [3] Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet hat - durch unsere Beziehung zu Christus im Himmel. [4] Denn in ihm hat er uns schon vor Erschaffung der Welt erwählt, einmal heilig und tadellos vor ihm zu stehen. [5] Und aus Liebe hat er uns schon damals dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Kinder zu werden. Das war sein eigener gnädiger Wille [6] und es diente zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns durch seinen geliebten Sohn beschenkt hat. [7] Durch ihn wurden wir freigekauft - um den Preis seines Blutes -, und in ihm sind uns alle Vergehen vergeben. Das verdanken wir allein Gottes unermesslich großer Gnade, [8] mit der er uns überschüttet hat. Er schenkte uns Einsicht und ließ uns seine Wege erkennen.

[9] Und weil es ihm so gefiel, hat er uns in das Geheimnis seines Willens, den er in Christus verwirklichen wollte, Einblick nehmen lassen. [10] Er wollte dann, wenn die richtige Zeit dafür gekommen sein würde, seinen Plan ausführen: alles unter das Haupt von Christus zu bringen, alles was im Himmel und auf der Erde existiert. [11] In ihm haben wir auch ein Erbe zugewiesen bekommen. Dazu hat er uns von Anfang an bestimmt. Ja, das war die Absicht dessen, der alles nach seinem Plan verwirklicht. [12] Er wollte, dass wir zum Lob seiner Herrlichkeit da sind, wir, die schon vorher auf den Messias gehofft haben. [13] Und nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die gute Botschaft von eurer Rettung, gehört habt und zum Glauben gekommen seid, wurdet auch ihr mit dem versprochenen Heiligen Geist versiegelt. [14] Dieser Geist ist der erste Anteil an unserem künftigen Erbe, der vollkommenen Erlösung, die wir noch erhalten werden und die uns ganz zu Gottes Eigentum macht. Und auch das wird zum Lobpreis seiner Herrlichkeit dienen.





Paulus treibt ein kleines Wortspiel (1,3)

Gott segnet
= er tut herrliche Taten
am und für den Menschen

Segnen (eulogein)
in der Beziehung
zwischen Gott und Mensch

Ein Mensch segnet
= er erzählt von Gottes herrlichen Taten
und lobt ihn für sie



Gesegnet mit jeder Segnung...

Der Blick
zurück:
Der Segen der
Erwählung

V. 4-6

Beruhigende
Gegenwart:
Der Segen der
Erlösung

V. 7-10

Hoffnungsfrohe
Zukunft:
Der Segen des
Erbes

V. 11-14